



Compliance, Rentenbezugsmitteilungs-System (RebSy), Meldestellen, Business Intelligence, Berichtswesen

## **ENTITEC AG generiert Mehrwerte aus Rentenbezugsmitteilungs-System (RebSy) und Business-Intelligence-Anwendung**

**Pflicht & Kür: Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein hat neue Anforderungen zur Übermittlung von Rentenbezugsdaten zum Anlass genommen, ein unternehmensweites Berichtswesen zu implementieren**

**Hamburg, 8. November 2010.** Bei der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an die Meldung von Rentenbezugsdaten hat die Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein aus der Not eine Tugend gemacht: Seit Ende 2009 muss die Versorgungseinrichtung wie alle berufsständischen Versorgungswerke am Rentenbezugsmitteilungs-System (RebSy) teilnehmen, um den Vorgaben des Alterseinkünftegesetzes zu entsprechen. Jährlich müssen von der Versorgungseinrichtung Informationen über gezahlte Renten je Rentenempfänger an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) gemeldet werden. Die Hamburger ENTITEC AG hat für die Versorgungseinrichtung die Implementierung der RebSy-Meldungen über ein Berichtswesen abgebildet. Der Ansatz von entitec war, die Meldungen an die ZfA als eine Art Report zu sehen, der aus Bestandsdaten generiert wird. Dadurch ergab sich ein erheblicher Mehrwert für die Versorgungseinrichtung selbst: Neben der Pflichtübung einer RebSy-Meldung profitiert sie nun von einem unternehmensweiten Berichtswesen über alle operativen Systeme hinweg und zieht somit eigenen Nutzen aus den erhobenen Daten. Die von der ZfA geforderten Daten waren in dem verwendeten Anwendungssystem ve.server, ebenfalls eine Entwicklung aus dem Hause entitec, ohnehin bereits in der geforderten Qualität vorhanden. Unter anderem müssen Identifikationsnummern, Namen, Geburtsdatum, Höhe der Leibrenten, Jahresbetrag, Anpassungsbetrag

Presse-Kontakt bei ENTITEC AG:  
Frank Fuchs - 040 / 514841-0  
presse@entitec.de  
22081 Hamburg, Alter Teichweg 23a

PR-Agentur: Walter Visuelle PR GmbH:  
Frau Leonie Walter - Tel. 0611 / 23878-0  
L.Walter@pressearbeit.de  
65185 Wiesbaden, Rheinstraße 99

und weitere Informationen jährlich übertragen werden.

Die für RebSy benötigten Daten werden über ein dispositives System bereitgestellt. Hierzu wurden Auswertungsbestände aufgebaut, die auch für eigene Berichte genutzt werden können. Für die Darstellung der Daten über eine moderne Web-Oberfläche hat entitec die Open-Source Business-Intelligence-Software Pentaho ausgewählt, weil das Preis-Leistungs-Verhältnis der Lösung besonders überzeugte. Die sonst aus Sicht kleinerer Organisationen vergleichsweise hohen Lizenz- und Wartungskosten für kommerzielle BI-Anwendungen fallen hier nicht an. Pentaho als unternehmensweites BI-Werkzeug wurde von der entitec im Rahmen einer ebenfalls von entitec durchgeführten Konsolidierung der gesamten IT-Infrastruktur bei der Versorgungseinrichtung eingeführt. Für die Schnittstelle zur ZfA konzipierte entitec darüber hinaus mit dem RebSy-Kommunikator eine unabhängige, technische Lösung für die Datenübertragung. Im Projekt arbeiteten zwei zunächst unabhängige Teams an unterschiedlichen Aufgabenstellungen: Zum einen wurde der RebSy-Kommunikator realisiert, zum anderen die fachlichen Anforderungen für die Meldungen geprüft und umgesetzt. Durch diesen Ansatz sieht sich die Versorgungseinrichtung optimal für zukünftige Verfahrensänderungen gewappnet, weil die Aufbereitung der Daten an die Auswertungslogik im Berichtswesen gekoppelt ist, der Versand der Daten aber vom Kommunikator übernommen wird.

Die individuellen Berichte und Auswertungen für den internen Gebrauch sind das Highlight des Projekts. Hierzu wurden die Mitarbeiter der Versorgungseinrichtung, welche die benötigten Geschäftszahlen bislang per Datenabfragen ermittelten, von den entitec-BI-Spezialisten in die Arbeit mit Pentaho eingewiesen. „Mit Hilfe der entitec ist es uns gelungen, das Pflichtprojekt RebSy fristgerecht umzusetzen und dabei gleichzeitig einen eigenen Nutzen zu generieren“, ist die positive Bilanz von Heinz-Ludwig Kraunus, Geschäftsführer der Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein. „Individuelle Berichte, Ad-hoc-Analysen und Auswertungen lassen sich jetzt mit dem neuen Berichtswesen effizient erstellen. Wir können so unsere satzungsmäßigen Aufgaben zum

Wohle unserer Mitglieder weiter optimieren.“ Auch Frank Fuchs, Vorstandsvorsitzender der ENTITEC AG, ist stolz auf das richtungsweisende Projekt: „Neben der Pflichtübung haben wir gemeinsam mit der Versorgungseinrichtung die Kür absolviert. Wir freuen uns, dass wir unsere Kompetenz in der Konzeption und Einführung von Informationssystemen erneut unter Beweis stellen durften. Dass die Versorgungseinrichtung heute komplexe Zusammenhänge in Sekundenschnelle revisionssicher analysieren und bewerten kann, hat Vorbild-Charakter für alle Stellen, die mit solchen umfangreichen personenbezogenen Daten arbeiten.“ Ähnliche Vorteile könnten alle mitteilungspflichtigen Stellen aus einem unternehmensweiten Berichtswesen ziehen, wie etwa gesetzliche Rentenversicherungsträger, Verbände, Pensionsfonds, Pensionskassen, Versicherungen, die Anbieter von Rürup- und Riester-Renten sowie weitere berufsständische Versorgungseinrichtungen.

entitec-007

#### **Über ENTITEC AG:**

Die ENTITEC AG ist seit mehr als 25 Jahren im IT-Markt erfolgreich und der in Deutschland führende Anbieter von IT-Lösungen für die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Mehr als 25 Prozent aller Anwender in der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung verwenden die Lösung bg.standard von entitec und etwa die Hälfte aller in Deutschland versicherten Unternehmen ist darin geführt. bg.standard und ve.server decken alle Primärprozesse der gesetzlichen Unfallversicherung, der berufsständischen Versorgungseinrichtungen und weiterer Branchen vollumfänglich ab. entitecs Pro-Aktive Reha Steuerung pars erhöht die Qualität in der medizinischen Versorgung der Patienten erheblich, verringert deutlich die Risiken in der Medikation, auf Folgeschäden, chronische Krankheiten und Erwerbsunfähigkeiten und reduziert gleichzeitig die Kosten im Gesundheitswesen nachhaltig. Die Softwarelösungen von entitec basieren auf einem eigenentwickelten Framework ep.kid für den Betrieb, die Überwachung und die modellgetriebene Software-Entwicklung von ERP-Systemen und Unternehmensanwendungen.

#### **Über die Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein:**

Die Ärztekammer Schleswig-Holstein unterhält seit 1964 die Versorgungseinrichtung in Bad Segeberg. Als Einrichtung des öffentlichen Rechts sichert sie die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung für ihre Mitglieder, die selbstständigen und angestellt tätigen Ärzte des Landes Schleswig-Holstein. Mitglieder sind insofern alle Ärzte mit dem Tage ihrer Approbation, die im Zuständigkeitsbereich der Ärztekammer Schleswig-Holstein ihren Beruf ausüben oder, ohne ihren Beruf auszuüben, ihren Wohnsitz haben.

Derzeit betreuen etwa 20 Angestellte ca. 15.000 Mitglieder.

Presse-Kontakt bei ENTITEC AG:  
Frank Fuchs - 040 / 514841-0  
presse@entitec.de  
22081 Hamburg, Alter Teichweg 23a

PR-Agentur: Walter Visuelle PR GmbH:  
Frau Leonie Walter - Tel. 0611 / 23878-0  
L.Walter@pressearbeit.de  
65185 Wiesbaden, Rheinstraße 99

**Bitte veröffentlichen Sie folgende Kontaktadresse:**

ENTITEC AG            Telefon: 040 / 514841-0  
Frank Fuchs            Telefax: 040 / 514841-48  
Alter Teichweg 23a    info@entitec.de  
22081 Hamburg        http://www.entitec.de

**Virtuelles Pressefach:**

Pressetexte und Bildmaterial zum  
Download: [www.presselounge.de](http://www.presselounge.de)

Presse-Kontakt bei ENTITEC AG:  
Frank Fuchs - 040 / 514841-0  
presse@entitec.de  
22081 Hamburg, Alter Teichweg 23a

PR-Agentur: Walter Visuelle PR GmbH:  
Frau Leonie Walter - Tel. 0611 / 23878-0  
L.Walter@pressearbeit.de  
65185 Wiesbaden, Rheinstraße 99